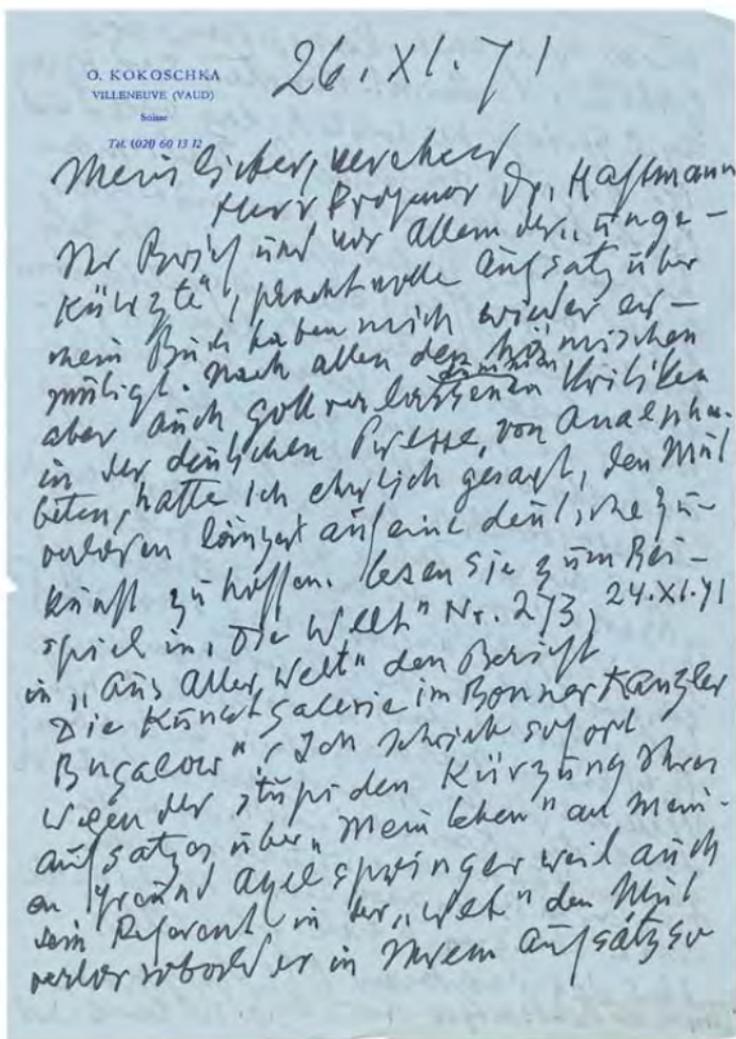


LITERATUR UND KUNST PREISWERTE AUTOGRAPHEN



SONDERANGEBOTE
EBERHARD KÖSTLER
AUTOGRAPHEN & BÜCHER

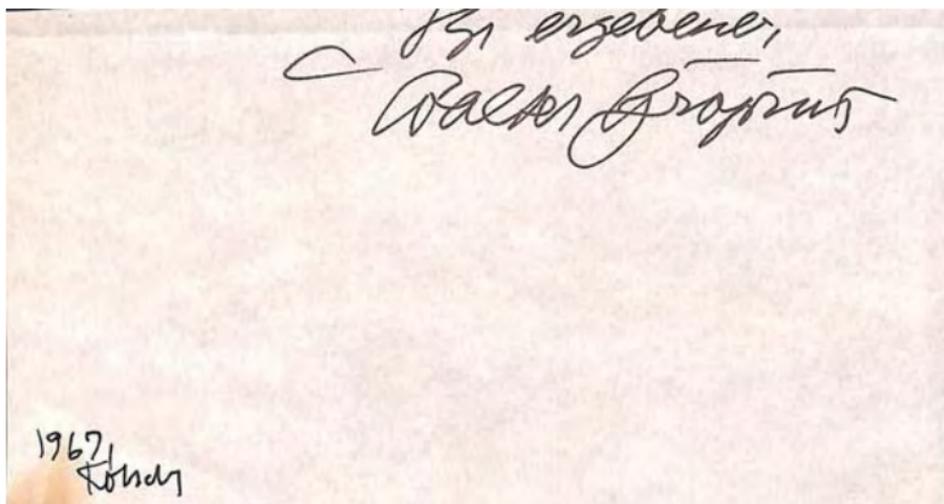
MAI 2025

EBERHARD KÖSTLER

AUTOGRAPHEN & BÜCHER oHG

Eberhard Köstler - Dr. Barbara van Benthem
Traubinger Straße 5 - D - 82327 Tutzing
Telefon [0049] (0)8158 - 36 58
Mobil [0049] (0)151 58 88 22 18
info@autographs.de
Online-Shop: www.autographs.de

Mitglied im Verband deutscher Antiquare und der
International League of Antiquarian Booksellers



Nr. 46 Walter Gropius

Vorne: Nr. 61 Oskar Kokoschka

Geschäftsbedingungen: Es gelten die gesetzlichen Regelungen der Bundesrepublik Deutschland. - Für die Echtheit der Autographen wird garantiert. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Tutzing. - Abbildungen und Zitate dienen ausschließlich der Orientierung der Kaufinteressenten und stellen keine Veröffentlichung im Sinne des Urheberrechtes dar. Alle Rechte an den zitierten Texten und den Abbildungen bleiben den Inhabern der Urheberrechte vorbehalten. Nachdrucke sind genehmigungspflichtig.

1 **Aalto, Alvar**, Architekt und Städteplaner (1896-1976). Eigenh. Billet mit U. Ohne Ort und Jahr, 7,5 x 11,5 cm. 1 Seite.

120.-

"Ich danke vielmals und grüße herzliche ...". - Mit eigenh. und gedrucktem Namenszug.

2 **Adam, Paul**, Schriftsteller (1862-1920). Eigenh. Brief mit U. Paris, ohne Datum. 8°. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt.

175.-

Bittet um ein Treffen.

3 **Andersen-Nexö, Martin**, Schriftsteller (1869-1954). Eigenh. Briefkarte mit U. Holte, Dänemark, 2. VII. 1948. Qu.-Kl.-8°. 1 Seite. Mit eigenh. adressiertem Umschlag.

150.-

An Rektor Heinrich Soost in Malente mit Dank für dessen Geburtstagsgruss: "[...] Ein Volk kann irren, aber nicht zu Grunde gehen! [...]".

4 **Baboulet, Francois**, Maler (1914-2010). Eigenh. Brief mit U. Saint Martind'Oydes, 11. IX. 1947. 4°. 2 Seiten.

200.-

Baboulet berichtet aus dem Urlaub von seinen aktuellen Projekten und seiner Landschaftsmalerei: "Mon travail de cet été est presque entièrement composé de paysages sur nature, que je serai heureuse de vous soumettre." - Beiliegend ein masch. Text mit eigenh. Korrekturen von dem Kunstkritiker Jacques Lassaigne über den Künstler Jean René Bazaine und dessen Mosaiken.

5 **Bäuerle, Adolf**, Schriftsteller (1786-1859). Briefausschnitt mit eigenh. U. "Adolf Bäuerle | Redakteur der allg. Theaterz[eitung]". Wien, 22. IX. 1827. 3,5 x 19 cm. Auf ein größeres Blatt aufgelegt. - Aus der Sammlung Rötger.

40.-

6 **Bohlen und Halbach, Berthold von**, Industrieller (1913-1987). Eigenh. Brief mit U. Essen-Bredeney, 21. XI. 1984. Fol. 1 Seite, mit Briefkopf.

100.-

An Ursula Kölsch-Hollatz, Tochter des Architekten Josef W. Hollatz, der 1981 in Essen verstarb: "... Zum Tod Ihres Vaters, den ich gut gekannt habe und mit dem ich viel zu tun hatte, vor allem im Zusammenhang mit der Planung des Aalto-Baues, den ich durch diese gemeinsamen Interessen sehr hoch zu schätzen gelernt hatte, möchte ich Ihnen und Ihrer Familie mein herzliches Beileid übermitteln ..." - Der finnische Architekt Alvar Aalto lieferte seit 1959 Entwürfe für den Bau des Aalto-Theaters in Essen, dessen Fertigstellung 1988 er nicht mehr erlebte.

7 **Breker, Arno**, Bildhauer und Architekt (1900-1991). 3 Porträtpostkarten mit eigenh. U. am Unterrand sowie signierte Kunstpostkarte. Bonn, 1979. 8°. Zus. 4 Seiten. - Mit Liszt-Büste. 80.-

8 **Bret, Francois**, Maler (1918-2004). Eigenh. Brief mit U. Marseille, ohne Datum. 4°. 1 1/2 Seiten. 150.-

Aus seiner Zeit als Direktor an der Ecole des Beaux-Arts et D'Architecture in Marseille (1961-1985).

9 **Bruch-Sinn, Carola**, Schriftstellerin (1953-1911). Eigenh. ausgefüllter Fragebogen mit U. Wien, 15.IX. 1893. Fol. 1 Seite. 100.-

Fragebogen der Deutschen Zeitung: "Woran arbeiten Sie gegenwärtig? An Zusammenstellung zweier in Tages- und Wochenblättern veröffentlichten Novellen ... in Briefform I: Aus dem Beierlande. II. Das ist mei Wien ... Wann gedenken Sie dieses Werk zu veröffentlichen? Im Laufe des Jahres 1894 ...".

10 **Brückner, Christine**, Schriftstellerin (1921-1996). Masch. Bildpostarte mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. 1 Seite. 40.-

"[...] Grüsse aus China - Grüße nach der Heimkehr! Es ging ein weiteres Mal gut aus? Das Schicksal versucht wohl doch, Sie ein wenig für das zu belohnen, das es Ihnen antut - wie seltsam das ist! [...]"

11 **Castonier, Elisabeth (geb. Borchardt)**, Schriftstellerin (1894-1975). Eigenh. Brief mit U. München, 1. IX. 1971. Quer-8°. 2 Seiten. 80.-

"Liebe, bemerkenswerte E.K., ich wünsche sehr herzlich rasche Mobilität. Kenne das auch. Was nicht? Vor allem guten Flug und Happy Landing. Man bemüht sich hier rührend. The Old Ticker wieder halbwegs zu regulieren. Und bin ich wütend und ungeduldig, da hochschwanger und nicht an der Entbindung tippen darf ...".

12 **Cela, Camilo José**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1916-2002). 2 eigenh. beschriftete Visitenkarten mit U. Palma de Mallorca, 7. IV. 1982. 6,5 x 9 cm. 2 Seiten. 150.-

13 **Charlier, Andre**, Schriftsteller (1895-1971). Eigenh. Brief mit U. Pullay, 26. IV. 1933. 4°. 1 1/2 Seiten. 80.-

Charlier bittet den Adressaten, ihm ein oder zwei Manuskripte schicken zu dürfen, um dessen Rat zu erhalten. Erwähnt wird der mit Charlier befreundete Jacques Copeau (1879-1949).

14 **Chotjewitz, Peter Otto**, Schriftsteller (1934-2010). Eigenh. Ansichtskarte mit U. Kruspis, 26. XI. 1979. 8°. 1 Seite.

60.-

An Helmut M. Braem in Neckarems: "... Schade, dass in Frankfurt keine Zeit zum Reden war. Mal sehen, wie's weitergeht ..." - Die Karte zeigt die Familie vor ihrem Haus in Kruspis.

15 **Christen, Ada (geb. Fredrik, verh. von Breden)**, Schriftstellerin (1839-1901). Eigenh. ausgefüllter Fragebogen mit U. Wien, 7. XI. 1893. Fol. 1 Seite.

100.-

Fragebogen der Deutschen Zeitung: "... Titel und Schicksale Ihres letzten Werkes? Volksdonner 'Wiener Leut' ..." - Christen war die Tochter eines Großkaufmanns, der als Barrikadenkämpfer des Revolutionsjahres 1848 an den Folgen einer Gefängnishaft starb. Gefördert durch Ferdinand von Saars und Theodor Storm veröffentlichte sie 1868 ihren ersten sozialkritischen Gedichtband "Lieder einer Verlorenen". In Wien führte sie einen literarischen Salon, in dem u.a. Ludwig Anzengruber, Ludwig Ganghofer und Friedrich Hebbel verkehrten.

16 **Claudius, Hermann**, Schriftsteller (1878-1980). Eigenh. Albumblatt mit Zeichnung und U. Rantum, 16. V. 1968. 4°. 1 Seite.

100.-

"... Wolken sind Millionen Wasserbläschen - ich weiß es - ... ich wollte meine Worte wären es auch ..." - Darüber die Zeichnung einer Wolke, aus der die Sonne hervorlugt. - Schönes Blatt.

17 **Condé (d. i. André Affolter)**, Bildhauer (1920-2004). Eigenh. Brief mit U. Le Perreux (Seine), 17. II. 1963. 4°. 1 Seite.

120.-

An einen Graphologen. - Der Bildhauer und Grafiker Condé wanderte nach Lehrjahren in La Chaux-de-Fonds 1946 nach Paris aus. Dort studierte er bei der berühmten Bildhauerin Germaine Richier.

18 **Copeau, Jacques**, Schriftsteller (1879-1949). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 21. IV. 1933. 4°. 1 Seite.

125.-

"La dernière conversation que nous avons eue ensemble a été bien cruellement interrompue. J'ai fait beaucoup d'efforts pour vous rejoindre, mais vainement..."

19 **Coromaldi, Umberto**, Maler (1870-1948). Eigenh. Brief mit U. Rom, 17. III. 1901. 8°. 1 Seite. Doppelblatt.

150.-

Wegen der Rücksendung eines Aquarells: "Prego inviare al mio indirizzo: Roma, 4 Corso Umberto I; a piccola velocità: l'acquarello che la commissione d'accettazione ha respinto. Con perfetta stima Umberto Coromaldi." - Mit rotem Sammlungsstempel auf der Vorderseite.

20 **Couturier, Robert**, Bildhauer (1905-2008). Eigenh. Brief mit U. Paris, 12. I. 1962. 4°. 1 Seite. 150.-

An einen Graphologen mit einer Handschriftenprobe.

21 **Decourcelle, Pierre**, Schriftsteller (1856-1926). Masch. Brief mit eigenh. U. Paris, 22. III. 1921. 4°. 1 Seite. 80.-

An den Direktor der Zeitung "Soleil du Midi" wegen der Verfilmung seines Romans "Gigolette".

22 **Dedecius, Karl**, Schriftsteller (1921- 2016). Masch. Brief mit eigenh. U. Frankfurt, 22. IV. 1968. Fol. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 60.-

Über Schwierigkeiten, die Buchmesse in Polen zu besuchen: "... In diesem Jahr scheint es besonders schwierig zu werden, ein Polen-Visum zu bekommen. Hanser hat auf seine telegrafischen Anfragen noch keine Antwort. (Er möchte einen Autoren-Empfang in Warschau geben.) Ich bin zwar gut Freund mit der polnischen Literatur und ihren Vertretern, aber bei der polnischen Bürokratie genauso auf freundliche Zufälle angewiesen ..."

23 **Desnoyers, Louis**, Journalist und Schriftsteller (1802-1868). Eigenh. Brief mit U. o.O., 15. I. 1842. 8°. 2 Seiten. Doppelblatt. 125.-

An einen Kollegen bezüglich der vermeintlichen Autorschaft mehrerer inkriminierter Artikel. Beiliegend ein weiterer Brief.

24 **Diesel, Eugen**, Schriftsteller (1889-1970). Masch. Brief mit eigenh. U. Degerndorf, 9. V. 1963. 4°. 1 Seite. 50.-

An Hermann Banniza: "... Es ist gerade vielleicht die wichtigste Arbeit meines Lebens erschienen, und ich erlaube mir, Ihnen einen Prospekt zu senden, aus dem Sie das eine oder andere entnehmen können ..."
- 1963 erschien "Menschheit im Katarakt".

25 **Domin, Hilde**, Schriftstellerin (1909-2006). 2 masch. Ansichtskarten mit eigenh. Nachschrift und U. Heidelberg, 21. VII. und 24. IX. 1973. Zus. 2 Seiten. Gelocht. 150.-

An den Journalisten Moshe Tavor in Jerusalem. - I. (21. VII. 1973): "[...] ich möchte Ihnen nur schreiben, dass ich mit grosser Bewegung Ihre Notiz über das Treffen der Jeckes mit Brandt gelesen habe [...] Den Spiegelartikel über Israel fand ich eine Schweinerei [...]" - Vom 7.-11. Juni 1973 war mit Willy Brandt erstmals ein amtierender deutscher Bundeskanzler zu Gast in Israel. - II. (24. IX. 1973): "[...] In Starnberg, bei einer Piper-Feier sprach ich mit Frau v. Puttkammer über Sie: herzlich. Ich lernte auch [Willy] Guggenheim kennen, dessen Buch [30mal Israel] mir sehr gut scheint [...] wenn so viele Literaten da sind, lässt sich nicht mit Lesungen dazu verdienen [...]"

26 **Dönhoff, Marion Gräfin**, Publizistin (1909-2002). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr, Quer-8°. 1 Seite. 150.-

"Alles ist ein Balance zwischen: | Interessen und Idealen | Kontinuität und Wandel | Freiheit und Autorität ..."

27 **Dorst, Tankred**, Schriftsteller (1925-2017). Formularabschnitt mit eigenh. Adresse und U. München, Ohne Jahr. Quer-8°. 1 Seite. 80.-

"Tankred Dorst ... München Schleissheimer Strasse 182 ..." - (Maschinenschriftlich:) "Bitte senden an Presseausschuss Demokratische Aktion (PDA) 8 München 2 Münzstr. 3" - Gelocht.

28 **Drewitz, Ingeborg**, Schriftstellerin (1923-1986). 3 masch. Briefe mit eigenh. U., davon einer mit eigenh. Nachschrift. Berlin, 22. III. 1965 bis 10. I. 1986. 4°. Zusammen 2 1/2 Seiten, mit gedrucktem Briefkopf. 180.-

"Gegen die Wand reden und leben ..." (eigenhändig) - "... Ob sie's glauben oder nicht, ich weiß auch nicht genau, wo der Satz (der mir ganz vertraut ist) steht: Gegen die Wand reden und leben. Das Werk ist zu umfangreich (3 Monate hat die Archivierung der gedruckten Sachen gebraucht, als daß ich das Zitat gleich herausfinden könnte ..." (maschinenschriftlich).

29 **Dumas (fils), Alexandre**, Schriftsteller (1824-1895). Eigenh. Brief mit U. Paris, ohne Datum. (17,5 x 11 cm). 2 Seiten. 175.-

Wegen verschiedener Briefe von Dumas und seinem Vater.

30 **Eggebrecht, Axel**, Schriftsteller (1899-1991). Farbige Porträtfotografie mit eigenh. Widmung und U. Hamburg, 25. IV. 1981. 13 x 9 cm. 2 Seiten. 65.-

"Gute Wünsche für Herrn Wolfgang Windhausen ...".

31 **Ehbauer, Michl**, Mundartdichter (1899-1964). Porträtpostkarte mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr. 15 x 10,5 cm. - Der Dichter der "Baierischen Weltgeschichte". 40.-

32 **Eich, Günter**, Schriftsteller (1907-1972). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort und Jahr, Quer-8°. 1 Seite. 120.-

"Alles was geschieht, geht dich an ..."

33 **Eiermann, Egon**, Architekt (1904-1970). Msch. Briefschluss mit eigenh. U. Karlsruhe, (ca. 1969). Quer-8°. 1 Seite.

100.-

"Grüsse! Ihr Eiermann".

34 **Ende, Michael**, Schriftsteller (1929-1995). Masch. Brief mit eigenh. U. Genzano di Roma, 26. X. 1981. 4°. 1 Seite. 120.-

"... Es freut mich, daß meine Bücher ein wenig zur Ihrer Genesung beigetragen haben. Ich hoffe, daß Sie inzwischen wieder ganz gesund und munter sind. Den Wunsch nach einem Photo kann ich Ihnen im Augenblick leider nicht erfüllen ...".

35 **Enzensberger, Hans Magnus**, Schriftsteller (1929-2022). Gedichtmanuskript (28 Zeilen) mit eigenh. Korrekturen, eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, 1963. 4°. 1 Seite. 200.-

"Für Herrn Karl Geyer (Nicht zur Veröffentlichung)". - "schattenwerk | die schatten treten | in meinen schatten | die kämpfe von gestern | sind schattenkämpfe | die frauen von gestern | frauenschatten | der himmel ein schattenhimmel | von gestern ...".

36 **Eschelbach, Hans**, Schriftsteller (1868-1948). Eigenh. Briefe mit U., 4 eigenh. Postkarten mit U. und eigenh. Porträtpostkarte mit Widmung und U. Bonn, 6. IV. 1916 bis 15. VII. 1919. (gr. 8°, 9 x 14,5 cm). 8 Seiten. 200.-

Die Postkarten sind alle an einen Musikdirektor Herbst gerichtet und betreffen verschiedene Veröffentlichungen. Brief: "Sehr geehrter Herr! Gerne komme ich Ihrem Wunsche nach. Wenn ich Sie um eine kleine Gefälligkeit bitten dürfte: Mein Sohn sammelt Briefmarken u. würde ich Ihnen für Zusendung abgestempelter Kriegsbriefmarken dankbar sein. Mit freundlichem Grusse.".

37 **Eschenburg, Theodor**, Politologe und Jurist (1904-1999). Masch. Brief mit eigenh. U. Tübingen, 23. VII. 1968. Quer-8°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. 80.-

"... Ich frage mich, ob ich mir bei meinen schwachen Literaturkenntnissen diese Podiumsdiskussion zutrauen kann. Aber ich wage es, und das bedeutet eine Zusage ...".

38 **Eulenburg, Herbert**, Schriftsteller (1876-1949). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 30. VII. 1918. 1 Seite. Mit Adresse. Briefkopf "Hotel Adlon". 40.-

An Oscar Menges mit Dank für einen Brief aus Italien.

39 **Fabre, Ferdinand**, Schriftsteller (1827-1898). Eigenh. Brief mit U. o.O., 24. X. 1897. (13,5 x 12 cm). 2 1/2 Seiten. Doppelblatt. 125.-

Bedankt sich für einen vorangegangenen Besuch und wünscht alles Gute für das kommende Jahr und eine anstehende Veröffentlichung. "A l'entrée de l'année nouvelle, je vous souhaite tous les bonheurs...". - Fabre galt als der Balzac der Priesterfiguren.

40 **Franck, Hans**, Schriftsteller (1879-1964). Masch. Brief mit eigenh. U. und masch. Postkarte mit eigenh. U. Düsseldorf, 30. VI. 1920 und 21. III. 1921. 8°. Zus. 2 Seiten. 30.-

I. An Max Fröhlen: "[...] Dass Fischer abgelehnt hat, ist in Ihrem Interesse sehr schade, denn dort wären Sie gut aufgehoben gewesen. Beim Delphinverlag dürften Sie wenig Aussicht haben [...]" - II. Mit Dank für Zuspruch.

41 **Gasteton, Joseph**, Maler (1865-?). Eigenh. Briefkarte mit U. Ringgenberg, 3. II. 1901. (9 x 14 cm). 100.-

An den "Monsieur le Secrétaire de la Exposition des Beaux Arts" in Wien mit der Nachfrage, ob drei von ihm eingereichte Werke für eine Ausstellung angenommen werden. - Mit rotem Sammlungsstempel.

42 **Gervex, Henri**, Maler (1852-1929). Visitenkarte mit eigenh. Nachricht und U. Paris, 18. VI. (5,5 x 9 cm). 2 Seiten. 125.-

Wegen einer Einladung.

43 **Glötz, Rudolf**, Maler (1879-1958). Eigenh. Brief mit U. Freistein, 20. IX. 1918. Gr.-8°. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt. 125.-

"Geehrter Herr! Übersende beiliegend einen "Turmfalken", den ich mir beiläufig nach gezeichneter Skizze zu stopfen bitte. Wollen Sie dazu einen möglichst interessanten, derben Ast wählen u. diesen im Naturzustande belassen, auch das Brettchen nicht etwa politieren sondern einfach nur beizen. Ich komme um den 10. September herum nach Wien, um welche Zeit ich mir das Präparat abholen möchte. Grüßend Rudolf Glötz." - Mit rotem Sammlungsstempel auf der Unterschriftsseite.

44 **Goes, Albrecht**, Schriftsteller (1908-2000). Masch. Brief mit eigenh. U. Gebersheim, 20. IV. 1947. Qu.-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 60.-

An Heinrich Soost in Malente bei Übersendung seiner "Rede auf Hermann Hesse" (Berlin 1946) und über seine Bedrängnisse. - Der Erstdruck der Rede liegt bei.

45 **Görres, Joseph von**, Schriftsteller (1776-1848). Briefausschnitt mit eigenh. U. "Ihr Ergebenster J. Görres". Ohne Ort und Jahr. 4,5 x 9,5 cm. Auf Papierstreifen montiert. - Aus Sammlung Rötger. 200.-

46 **Gropius, Walter**, Architekt (1883-1969). 3 eigenh. U., einmal mit Briefschluss. Ohne Ort, (um 1960). Verschiedene Formate. Zusammen 3 Seiten. 200.-

"Ihr ergebener Walter Gropius".

47 **Hausmann, Manfred**, Schriftsteller (1898-1986). Eigenh. Brief mit U. Bremen, 27. III. 1984. Fol. 2 Seiten. Mit Umschlag. 150.-

An Rudolf Freese in Darmstadt mit Dank für dessen Besprechung von "Der golddurchwirkte Schleier. [Gedichte um Aphrodite. Und neue Liebesgedichte]" (1969 und 1983). - Hübscher Brief in Alterschrift.

48 **Heiseler, Bernt von**, Schriftsteller (1907-1969). 2 eigenh. Postkarten mit U. Brannenburg, 23. XII. 1937 und 1. VIII. 1949. 8°. 2 Seiten. 60.-

An eine Buchhändlerin mit Bestellungen. Eine Ansichtskarte mit Bild seines Hofes in Vorderleiten. - Beiliegend ein Gedichttyposkript "Gedichte 1944", 6 nn. Bl. in Umschlag.

49 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Späte Gedichte. (Privatdruck). (St. Gallen, Tschudy, 1946). 8° (17 x 12 cm). 8 nn Bl. Ohne Einband. 80.-

Erste Ausgabe. - Dünndruckpapier. - Mileck III: 120. Waibler E 83. Wilpert-G. 292. - Die Seiten 2-4, 6-7, 10-11, 14-15 unbedruckt; also wohl aus einem Bogen nur mit Schön-, aber ohne Widerdruck gefalzt und geheftet Fehldruck. - Etw. fleckig und knittrig. - S. 16 masch. beschriftet "Keinerlei Veröffentlichung erlaubt!".

50 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Blätter vom Tage. (Privatdruck). (Zürich, Fretz, 1948). 8° (ca. 18,5 x 11 cm). 15 S. OKart. 100.-

Erste Ausgabe, eine von 2 Varianten, hier im größeren Format, auf Normalpapier und mit Umschlag. - Wilpert-G. 316. - Minimal fleckig, insgesamt gut.

51 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Legende vom indischen König. (Privatdruck mit eigenh. Grußwort und U. auf dem Vorsatzblatt "Gruss von | H Hesse"; Bleistift). Ohne Ort und Jahr (1948). Kl.-8° (ca. 15,5 x 11 cm). 8 nn. Bl. OKart. mit roter Fadenheftung. 200.-

Erste Ausgabe, eine von 3 Varianten, hier im kleineren Format, aber auf Büttenpapier. - Wilpert-G. 323 b. - Letzte Seite und hinterer Umschlag von fremder Hand beschriftet. Gut erhalten.

52 **Hesse, Hermann**, Schriftsteller und Nobelpreisträger (1877-1962). Großväterliches. (Privatdruck). St. Gallen, Tschudy, 1952. Kl.-8° (ca. 15,5 x 11 cm). 15 S., 2 weisse Bl. OKart. 100.-

Erste Ausgabe. - Gedruckte Widmung: "Meinem Vater Wilhelm Gundert, dem Japaner, gewidmet". - Wilpert-G. 399. Mileck III, 212. - Gut erhalten.

53 **Hesse - Korradi, Otto**, Schriftsteller (1896-1959). Mein Mentor Hermann Hesse. Köln, Westdeutsches Hermann Hesse-Archiv, 1948. 4°. 15 S. OKart. mit Fadenheftung. 30.-

Zweiter Archivsonderdruck. - Nr. 163 von 300 Ex. der Gesamtauflage. - Titelblatt mit eigenh. Widmung (5 Zeilen) des Herausgebers Erich Weiß. - Beilage: Dass. Nr. 164 (ohne Widmung).

54 **Holthusen, Hans Egon**, Schriftsteller (1913-1997). Eigenh. Postkarte mit U. München, 10. II. 1958. 2 Seiten. Mit Adresse. 75.-

An den Lektor Hans Rössner in Wiesbaden mit Dank für ein "freundliches Echo auf meinen Schwabinger Traktat". - Holthusens "Kleines Kolleg über Schwabing" erschien in "Atlantis", 30 (1958), Heft 3.

55 **Jelusich, Mirko**, Schriftsteller (1886-1969). Eigenh. Albumblatt mit U. Wien, 30. IV. 1930. Qu.-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 50.-

Für Oscar Hans Menges in Wien: "Grenzen beginnen erst dort, wo wir selber sie uns setzen! [...]".

56 **Kampmann, Gustav**, Maler und Grafiker (1859-1917). Eigenh. Postkarte mit U. Durlach, 10. II. 1907. 1 Seite. 150.-

An "Fräulein Wineke, Malein" in Straßburg wegen der Aufnahme in den Karlsruher Künstlerbund: "... Sie haben meiner Frau gesagt, Sie würden noch Ihre nähere Adresse, mit derjenigen von Frl. Peppermüller in München, schicken. Da bis heute Nichts kam, theile ich Ihnen mit, dass Sie sich bitte mit dem Gesuch um Aufnahme an den Vorstand des Künstlerbundes Karlsruhe Geschäftsstelle, Herrenstrasse 40 [...]".

- Kampmann war als Meisterschüler von Gustav Schönleber und Hermann Baisch ein Repräsentant der Karlsruher Landschaftsschule. Er war 1894 Gründungsmitglied und Zweiter Vorsitzender des Karlsruher Künstlerbundes und gilt als bedeutendstes Mitglied der Grötzingener Malerkolonie.

57 **Käslin, Walter**, Schriftsteller (1919-1998). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Brief mit U. ohne Ort, 12. VII. 1996. 4° und 8°. 3 Seiten. 80.-

Käslin antwortet einem Autographensammler und übersendet ihm das Gedicht "Wächsel" in Nidwaldner Mundart.

58 **Kassner, Rudolf**, Schriftsteller (1873-1959). Eigenh. Brief mit U. sowie eigenh. Postkarte mit U. Genf und Sierra, 6. VII. 1946 und 26. IX. 1952. Fol. und 8°. Zus. 2 Seiten. 150.-

An den Schriftsteller Adolf Galliker in Zürich. - I. "[...] Ich kenne Carossa persönlich nicht; als mir aber durch die Schriftstellerkammer Berlin das Publizieren von Büchern, Schreiben von Zeitungsartikeln bei Strafe verboten wurde und Carossa davon hörte, hat er mir sofort seine Intervention bei der genannten Kammer angetragen und ist nur davon abgestanden, da ich ihn dringend bat, es nicht zu thun. Desgleichen bat er mich, auch sonst seine Hilfe in Anspruch zu nehmen, sollte ich einer solchen im Kampf gegen die Behörde von damals benötigen. Ich glaube auch, dass ich es ihm verdanke, wenn ich nicht aus meiner Wohnung heraus musste [...]" - II. Dankt "für die Übersendung des kleinen Aufsatzes über mich [...]" - Weil er mit einer Jüdin verheiratet war, wurde Kassner "Schreibverbot" erteilt. Seine Frau war mit Hilfe von Hans Carossa aus Österreich geflohen. - Gelocht, Randfehlstelle.

59 **Kesser, Hermann**, Schriftsteller (1880-1952). Eigenh. Albumblatt mit U. Wien, November 1919. Kl.-4°. 1 Seite. Doppelblatt. 60.-

"Strahlend weht der Geist durchs Dunkel. In den Lauf | Springen Gottes Feinde. Und Gott löst sie auf [...]" - Kesser zählte als politisch engagierter "Linksdenker" während der Weimarer Republik zu den namhaften Schriftstellerpersönlichkeiten in Deutschland.

60 **Knittel, John**, Schriftsteller (1891-1970). 2 eigenh. Briefkarten mit U. Maienfeld, Graubünden, 20. und 24. V. 1962. Qu.-8°. Zus. 2 Seiten. 80.-

An Rudolf Dellling mit der Bitte um nähere Angaben über die 21 Bände der Reihe "Burgen Schlösser Herrrensitze".

61 **Kokoschka, Oskar**, Maler (1886-1980). Eigenh. Brief mit U. "OKokoschka". Villeneuve sur Vaud, 26. XI. 1971. Gr.-° (21 x 14,7 cm). 2 Seiten. Blau getöntes Papier mit Briefkopf. 900.-

An Werner Haftmann über sein 1971 erschienenes Buch "Mein Leben" und über einen spektakulären Fund Haftmanns. - "Ihr Brief und vor allem der 'ungekürzte' prachtvolle Aufsatz über mein Buch haben mich wieder ermutigt. Nach allen den hämischen aber auch gottverlassenen dummen Kritiken in der deutschen Presse von Analphabeten, hatte ich ehrlich gesagt, den Mut verloren länger auf eine deutsche Zukunft zu hoffen ... Daß mein Buch als Warnung gemeint war, haben Sie, lieber Freund, als Einziger begriffen [...] Außerordentlich freue ich mich auch über die, von Ihnen wiedergefundene 'Bessy Loos' (eigentlich Betty Bruce, Lebensgefährtin von Adolf Loos), die ein russischer Offizier in Berlin angeboten und vermutlich einem Soldaten der Alliierten verkauft hat. Herrlich daß Sie dieses so frühe Bild für die Nationalgalerie erwerben! Vielleicht finden Sie auch noch mit Glück den ersten 'Karl Kraus', der in den gleichen Händen sein müsste als man den Bunker in Berlin nach Beute durchsuchte." - Etwas knitterig, kleine Randeinrisse.

62 **Krausser, Helmut**, Schriftsteller (geb. 1964). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. Gilching, 12. V. 1996. 4°. 1 Seite. 125.-

"Vom Winde berauscht | sind Bäume und Röcke | und fordern mit Hochdruck | darunter zu ruhn [...]" - Eigenh. Umschlag liegt bei.

63 **Kreis-Schäppi, Annemarie**, Lehrerin und Schriftstellerin (1933-2009). 2 eigenh. Gedichtmanuskripte (16 und 28 Zeilen) mit U. sowie ein masch. Brief mit eigenh. U. Conthey, 20. XII. 1998. 4°. 4 Seiten. 80.-

Kreis-Schäppi schickt Brief und Gedichte an einen Autographensammler: "[...] Da ich Ihren Brief am Abend bei meiner Rückkehr von einem verlängerten Wochenende in den Walliser Bergen vorfand, wähle ich hiezu zwei noch unveröffentlichte Gedichte, die ich in dieser Bergwelt schrieb und die wie zwei Sonatensätze - Allegro/Adagio oder umgekehrt - zusammengehören."

64 **Krigar-Menzel, Otto**, Physiker, Neffe von Adolf von Menzel (1861-1929). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 29. VII. 1908. 1 Seite. Bildseite Porträt von Adolf von Menzel. 80.-

An seinen Sohn in Wiesbaden. - Beiliegend ein faksimilierter Brief von Adolph von Menzel an die Philosophische Fakultät der Berliner Universität, Berlin, 26. April 1886; vgl. Briefe Nr. 1290.

65 **Krischker, Gerhard C.** Schriftsteller und Lektor (geb. 1947). Eigenh. Gedichtmanuskript (5 Zeilen) mit U. sowie eigenh. Brief mit U. "g. c. K.". Bamberg, 23. V. 1996. (10,5 x 15 cm sowie 4°). 1 1/2 Seiten. 60.-

Krischker kommt der Bitte eines Autographensammlers nach. "nachruf auf | meinen radiergummi | du hast dich | aufgerieben | für meine

fehler". - Beiliegend eine Literarische Ansichts-Karte mit demselben Gedicht sowie ein eigenh. Umschlag.

66 **Kröhnke, Friedrich**, Schriftsteller (geb. 1956). Eigenh. Gedichtmanuskript (4 Zeilen) mit U. Berlin, 3. VII. 1996. (9 x 12 cm). 1 Seite. 50.-

"I li' you, sagt Gott zu ihm. | I go with you. | Long time? Flüstert F. | Long time." - Beiliegend ein Ausdruck aus einer Zeitung mit eigenh. Anmerkung und U.

67 **Krolow, Karl**, Schriftsteller (1915-1999). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U. Ohne Ort, 1991. 8°. 1 Seite. 60.-

"Regen || Regen wie | zu lange Sätze in | einer toten Sprache, | Latein des Cicero [...]" - Beilage.

68 **Kronauer, Brigitte**, Schriftstellerin (1940-2019). Eigenh. Notiz mit Widmung und U. Hamburg, 6. IV. 1998. 4°. 1 Seite. 100.-

An einen Autographensammler: "[...] nur selten schreibe ich mit der Hand, meist gleich in die Maschine. Hier also eine Notiz." - Eigenh. Umschlag liegt bei.

69 **Kuhn, Krystyna**, Schriftstellerin (geb. 1960). Masch. Brief mit eigenh. U., eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U. Lohr am Main, 26. VI. 2008. 4°. 4 Seiten. 80.-

Kuhn kommt mit der Sendung des Gedichtes "Bin ich auf der Autofahrt eingeschlafen?" aus "Schneewittchenfalle" (2007) der Bitte eines Autographensammlers nach. - Zwei farbige Bildentwürfe mit eigenh. Erläuterungen liegen bei "Es handelt sich um Originale zur Entstehung der Schneewittchenfalle."

70 **Kullak-Brückbauer, Helga**, Schriftstellerin (1943-2008). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie eigenh. Gedichtmanuskript (9 Zeilen) mit U. Steinheim a. d. Murr, 15. X. 2000. 4°. 2 Seiten. 60.-

Kullak-Brückbauer Antwortet einem Autographensammler und sendet ihm das Gedicht "Wie der Stein": "Wie der Stein | in deiner Hand | schwerer und schwerer | wird | möchte ich dir | wichtiger und wichtiger | werden | einfach weil ich | bin". - Porträtfotografie liegt bei.

71 **Kummer, Tanja**, Schriftstellerin (geb. 1976). Eigenh. Brief mit U. sowie 2 eigenh. Gedichtmanuskripte (jeweils 12 Zeilen) mit Widmung und U. Winterthur, 28. VIII. 2002. (4° und 22 x 14 cm). 3 Seiten. 125.-

Kummer antwortet einem Autographensammler. Die Gedichte sind in auf der Innenseite zweier Sonderdrücke (Doppelblätter) enthalten. - Eigenh. Umschlag liegt bei.

72 **Künl, Max**, Schriftsteller (1928-2012). Eigenh. Brief mit U. sowie 4 eigenh. Gedichte mit U. Genf, 26. X. 1998. 4° und Qu.-gr.-8°. 5 Seiten. 75.-

Künl antwortet einem Autographensammler und übersendet diesem mehrere Gedichte, die ersten beiden sind darunter auch in Französisch geschrieben: "Afrika", "Makabre Spiele", "Wir schweigen" sowie "Beim Christbaum". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

73 **Kurer, Fred**, Lyriker und Übersetzer (1936-1921). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) mit U. St. Gallen, 23. XII. 2007. 8°. Doppelblatt. 1 Seite und 4°. 2 Seiten. 75.-

Kurer sendet einem Autographensammler das Mundartgedicht "da isch aifach esoo". - Eigenh. Umschlag liegt bei.

74 **Kusz, Fritzgerald**, Schriftsteller (geb. 1944). 2 eigenh. Gedichtmanuskripte, eines mit Widmung, das andere mit U. Nürnberg, 25. IV. 1995. (15 x 10,5 cm). 2 Seiten. 80.-

Kusz sendet die Gedichte ("URLAUB" und "Haiku") einem Autographensammler. Die Gedichte sind in fränkischer Mundart geschrieben und stehen auf Literarischen Ansichtskarten von Kusz. - Eigenh. Umschlag liegt bei.

75 **Kutsch, Axel**, Schriftsteller (geb. 1945). Eigenh. Gedichtmanuskript mit 2 Gedichten (2 und 4 Zeilen) und U. sowie ein masch. Brief mit eigenh. U. Bergheim, 20. X. 2008. 4°. 2 Seiten. 100.-

Kutsch kommt der Bitte eines Autographensammlers nach. Gedichte: "Herbst, hermeneutisch || Die Poesie des Nebels - schwer zu durchschauen." und "Herbst mit Christo || Nebelverhangen | der Morgen. | Christo signiert | das verhüllte Land."

76 **Laabs, Jochen**, Schriftsteller (geb. 1937). Eigenh. Gedichtmanuskript (14 Zeilen) mit U. sowie ein masch. Brief mit eigenh. U. Berlin, 8. VI. 1999. 4°. 2 Seiten. 80.-

Laabs kommt der Bitte eines Autographensammlers nach. Gedicht: "Nur selten gelingt es mir hinabzutauchen | in die Grotte Ich. | Ich lasse mich sinken und sinken. | Dort nährt kein Sonnenstrahl das schwarze Wasser. | Ich schwimme Zug um Zug - kein Ton | Nur manchmal ahn ich einen augenlosen Fisch vorüberziehen. | Doch wenn ich ihm folgen will, [...]" - Eigenh. Umschlag liegt bei.

77 **Larese, Dino**, Schriftsteller (1914-2001). Eigenh. Gedichtmanuskript (15 Zeilen) mit U. Amriswil, ohne Datum. 4°. 1 Seite. 95.-

"Mutter || In den Tagen sieht man alle, | Und man geht zumeist zu zwein | Aber wenn die Nächte kommen, | Ist man oft zutiefst allein. | Und dann liegt man schweigend wartend, | Offnen Auges, bitteren Munds. | Weiss doch jeder von der dunklen, | Unfassbaren Angst in uns [...]" - Larese gilt als einer der wichtigsten Kulturschaffenden des Bodenseeraums. - Eigenh. Kärtchen liegt bei: "Ist es so recht?".

78 **László, Philip Alexius de**, Maler (1869-1937). 2 eigenh. Briefe mit U. sowie 2 Briefe mit eigenh. U. London, Bad Kissingen etc., 30. V. 1912 bis 27. VIII. 1913. Verschied. Formate. Zus. 11 Seiten. 200.-

An den Juristen und Politiker Viktor Schnitzler in Köln wegen eines Porträtauftrags und mit seinen Honorarvorstellungen. Lazlo, einer der führenden britischen Porträtmaler des frühen 20. Jahrhunderts, sollte Viktors Ehefrau Wika (geb. Andreae) porträtieren.

79 **Lavedan, Henri**, Schriftsteller (1859-1940). Eigenh. Brief mit U. Paris, 2. X. 1914. Kl.-8°. 2 1/2 Seiten. 125.-

Bezüglich einiger von ihm verfasster Artikel.

80 **Lavizzari, Alexandra**, Schriftstellerin und Kritikerin (geb. 1953). Eigenh. Gedichtmanuskript (13 Zeilen) mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. Rom, 18. IX. 2000. 4°. 2 Seiten. 75.-

Lavizzari kommt mit der Sendung des Gedichtes "Neuanfang" der Bitte eines Autographenhändlers nach. - Eigenh. Umschlag liegt bei.

81 **Ledergerber, Ivo**, Verleger (geb. 1939). Eigenh. Gedichtmanuskript (23 Zeilen) mit U. sowie masch. Brief mit eigenh. U. St. Gallen, 7. III. 2001. 4°. 2 Seiten. 50.-

Ledergerber kommt der Bitte eines Autographenhändlers nach. Gedicht: "Frage des Einfachen || Wo Herr | bist du | j eweil en | wenn | deine autorisierten | Diener | in deinem Namen reden | als wären | sie du | ausgehen | als deine Weisheit | ihre Schliche | ein Rädelsführer | den andern | seligspricht | bist du | am Schwarzen Meer | in Ferien | in China, auf Studienreise | j eweil en | oder | was Herr." - Eigenh. Umschlag liegt bei.

82 **Mailer, Norman**, Schriftsteller (1923-2007). Karte mit eigenh. U. Ohne Ort und Jahr, Quer-8°. 1 Seite. 50.-

83 **Marini, Marino**, Bildhauer und Grafiker (1901-1980). 2 farbige Bildpostkarten, jeweils mit eigenh. U. (Forte dei Marini), (22. IX. 1976, Poststempel). 8°. 2 Seiten. 100.-

Die Karten zeigen die Kunstwerke "Marino from Shakespeare" und "Piccola venere seduta".

84 **Massis, Henri**, Schriftsteller und Intellektueller (1886-1970). Eigenh. Brief mit U. Paris, V. 1939. (13,5 x 10,5 cm). 1 Seite. Doppelblatt. 125.-

Bezüglich der Veröffentlichung eines Buches zu Artus. - Massis war Herausgeber des Periodikums "la Revue universelle".

85 **Moore, Henry**, Bildhauer und Maler (1898-1986). 1 Visitenkarte und 1 Porträtpostkarte, jeweils mit eigenh. U. Hogglands, Much Hadham, (4. VIII. 1982). Verschiedene Formate. 2 Seiten. 160.-

Das Porträt zeigt Moore am Schreibtisch sitzend. - Mit masch. Begleitbrief: "Enclosed herewith are the two signatures you requested ..."

86 **Mosengeil, Friedrich**, Schriftsteller und Stenograph (1773-1839). Eigenh. Briefabschnitt mit U. Ohne Ort (Meinigen, ca. 1825). 4 x 17. cm. Auf ein größeres Blatt montiert. 150.-

"Möge Sie doch die Heimreise in Jeder Hinsicht für den unangenehmen Herweg und für den ziemlich langweiligen Aufenthalt in M[einigen] entschädigt haben! [...]" - Von Mosengeil stammt auch ein Gedicht zur "declamatorischen Begleitung" von Beethovens Bühnenmusik op. 84 zu Goethes Trauerspiel Egmont. - Aus der Sammlung Rötger.

87 **Münchhausen, Börries von**, Schriftsteller (1874-1945). Masch. Brief mit eigenh. U. sowie eigenh. Porträtpostkarte mit U. Windischleuba bei Altenburg, 11. VI. 1934. Gr.-4° und 8°. Zus. ca. 4 Seiten. 150.-

An den Studienrat Th. Ries in Nürnberg über das Programm eines Vorleseabends mit Balladen und die beste dramaturgische Abfolge. Interessante Ausführungen.

88 **Münzer, Kurt**, Schriftsteller (1879-1944). Eigenh. Albumblatt mit U. Berlin, 12. XII. 1929. Qu.-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 150.-

"Gefühle nutzen sich ab wie Dinge, wenn man sie in Gebrauch nimmt [...]" - Münzers Roman "Jude ans Kreuz" (1928) "enthält eine tiefgründige poetisch-literarische Auseinandersetzung des jüdischen Autors mit dem Sinn des Jüdischseins - angesichts der zunehmenden antisemitischen Pogromstimmung im Deutschland der 20er Jahre."

89 **Pannwitz, Rudolf**, Schriftsteller und Philosoph (1881-1969). Typoskript und eigenh. Briefkarte mit U. Cionacarina/Lugano, 6. VII. 1959. Fol. und Quer-8°. Zusammen 2 Seiten. 100.-

An einen Kulturredakteur: "... Mit freundlicher Empfehlung ...". - "... Der Zeitbegriff ist für mittlere Lagen, also solche, in denen sich unsere menschliche Existenz abspielt, durch Einstein garnicht verändert worden. Viel mehr Bedeutung hat dafür Bergson's Unsterscheidung von temps und durée und Uexkuells spezifische Zeit der Lebewesen ...". - Die Zeitschrift "Die Kultur" hatte eine Umfrage lanciert, ob Einsteins Relativitätstheorie Einfluss auf den Zeitbegriff in der Literatur habe.

90 **Pelletan, Pierre Clément Eugène**, Schriftsteller und Politiker (1813-1884). Eigenh. Brief mit U. Saint Georges de Didonne, 17. VIII. 1874. (20 x 13 cm). 1 Seite. 75.-

Wegen einer anstehenden Reise.

91 **Pernitsch, Rudolf**, Schriftsteller (1827-?). Eigenh. Brief mit U. Wien, 15. IV. 1880. (29 x 22,5 cm). 1 Seite. 100.-

Ein sehr schöner Brief an den Wiener Bürgermeister Julius Newald: "Euer Hochgeboren Bürgermeister der Haupt und Residenzstadt Wien. Anlässlich der so freudenvollen Jubel Nachricht von der Verlobung unseres durchlauchtigsten Kronprinzen mit Prinzessin Stefanie von Belgien habe ich beifolgendes Festgedicht verfasst..." - Roter Sammlungsstempel auf der Vorderseite.

92 **Peschke, Julius**, Schriftsteller (1865-1935). Eigenh. Albumblatt mit Widmung und U. Rabensburg, II. 1915. (24 x 22 cm). 1 Seite. 60.-

"Ein Autogramm? Ich geb' es gern! | Und ist der Heischende auch fern... | Ich bitte ohne Ziererei | Dass er mir wohlgesinnt stets sei!" - Mit Auflistung seiner Bühnenwerke. Roter Sammlungsstempel auf der Vorderseite.

93 **Pesendorfer, Friedrich Josef**, Schriftsteller und Priester (1857-1935). Eigenh. Albumblatt mit Spruch und U. Linz, 29. III. 1916. (22 x 14 cm). 1/2 Seite. 60.-

"Gott hilft dem Vaterlande und jedem Einzelnen zum Sieg. Drum: Hoffnung und Vertrauen!" - Roter Sammlungsstempel auf der Vorderseite.

94 **Peymann, Claus**, Regisseur (geb. 1937). Eigenh. Brief mit U. Bochum, 2. VII. 1983 (Poststempel). 4°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf "Festspielhaus Bochum". 120.-

"Herzlicher Gruß Ihr Claus Peymann. PS: Umso weniger wird doch Blödsinn."

95 **Reich-Ranicki, Marcel**, Schriftsteller und Publizist (1920-2013). 4 eigenh. Albumblätter mit U. Frankfurt, 22. III. und 10. V. 1982. 8°. 4 Seiten, auf Notizzetteln mit gedrucktem Kopf "Marcel Reich-Ranicki". 120.-

Beiliegend 1 Porträtfotografie.

96 **Reinig, Christa**, Schriftstellerin (1926- 2008). Eigenh. Brief und Albumblatt, jeweils mit U. München, 10. III. 1980. 8°. 2 Seiten. Mit Umschlag. 100.-

An eine Autographensammlerin: "... Ich habe nur einige wenige Fotos von mir, die Freunde bei Gelegenheit gemacht haben, und die kann ich leider nicht hergeben. Vielleicht treffen wir uns mal bei Gelegenheit und dann fotografierst Du mich? ... Mit herzlichen Grüßen ...".

97 **Richter, Hans Werner**, Schriftsteller, Mentor der Gruppe 47 (1908-1993). 3 Originalfotografien und 3 Kärtchen, jeweils mit eigenh. U. München, 21. VIII. 1981 (Poststempel). 8°. Zusammen 6 Seiten. Mit Umschlag. 100.-

Schwarz-Weiß-Porträts des in die Jahre gekommenen Autors.

98 **Riefenstahl, Leni**, Fotografin und Regisseurin (1902-2003). Porträtpostkarte mit U. Ohne Ort und Jahr, 8°. 1 Seite. 100.-

Schönes Porträt der sehr jungen Schauspielerin.

99 **Rilke - Petzet, Heinrich Wiegand**, Kunsthistoriker (1909-1997). Eigenh. Brief mit U. Freiburg i. Br., 20. XII. 1969. Fol. 2 Seiten. 150.-

Über seine Begegnung mit Clara Rilke und die von ihre herausgegebenen Briefe von Rilke an Cezanne. Petzet verfasste "Das Bildnis des Dichters. Rainer Maria Rilke, Paula Becker-Modersohn. Eine Begegnung" (1957).

100 **Rinser, Luise**, Schriftsteller (1911- 2002). 2 eigenh. Albumblätter mit U. Ohne Ort, Mai 1974. Quer-8°. 2 Seiten. Adressierer Umschlag. 100.-

".. mit vielen guten Wünschen ..."

101 **Rinser, Luise**, Schriftsteller (1911- 2002). Eigenh. Albumblatt mit U. Ohne Ort, Februar 1976. Quer-8°. 1 Seite. Adressierer Umschlag. 140.-

"... mit einem Zitat, das mir sehr wichtig ist. Es ist nicht an Dir, das Werk zu verschenken, doch bist du auch nicht frei, Dich ihm zu entziehen ..."

102 **Rohe, Mies van der**, Architekt (1886-1969). Originalfotografie, umseitig von anderer Hand beschriftet. (Essen), (August 1961). 10,5 x 16 cm. 1 Seite. 140.-

"Mies van der Rohe in Essen mit Eiermann, Schwippert, Min. Schütz Aug. 1961 ..." - Schöne Schwarz-Weiß-Aufnahme, die Herren rauchend um einen Tisch versammelt. - 1961 erhielt Ludwig Mies van der Rohe den Auftrag ein Verwaltungsgebäude für die Friedrich Krupp AG in Essen zu entwerfen. - Beilage.

103 **Rychner, Max**, Schriftsteller (1897-1965). Masch. Brief mit eigenh. U. und Adressierung. Zürich, Ohne Jahr (um 1958). Fol. 1 Seite. 80.-

An den Redakteur der Zeitschrift "Die Kultur", Hans Dollinger: "... ich weiss von keinem modernen Dichter, dem sein Zeitbegriff unmittelbar an einer Naturwissenschaft aufgegangen wäre. Wie aber steht es bei den Dichtern mit der Hoffnung, von den Physikern einen neuen Begriff der Ewigkeit zu erhalten? Und wie viel trauen Sie sich da selber zu? Inwiefern sind ihre Zeitspekulationen der alten oder irgendeiner Ewigkeit? ..."

104 **Sacher-Masoch, Leopold von**, Schriftsteller (1836-1895). Lithographierter Brief mit U. "Sacher Masoch" sowie eigenh. Nachschrift mit U. "SM.". Bruck an der Mur, 20. X. 1875. Gr.-8°. 1 1/2 Seiten. Doppelblatt. 180.-

An Rudolf Gottschall (1823-1909) als Redakteur der bei Brockhaus erscheinenden Zeitschrift "Unsere Zeit". Ankündigung seines Romans "Die Ideale unserer Zeit" (Bern 1875) und Empfehlung zur Besprechung. Mit eigenh. Ankündigung der zweiten Auflage, da die erste bereits vergriffen sei: "[...] ich [...] verkenne durchaus nicht, daß derselbe mit der politischen Richtung unserer Tage in mannigfachem Widerspruch steht. Ich habe aber niemals der Mode gehuldigt, sondern unbekümmert um die Anschauungen der Masse meine ästhetischen und sittlichen Ueberzeugungen verfochten, wie ich diesmal ausschließlich meinem politischen Gewissen folge [...]" - Beilagen.

105 **Sacher-Masoch, Leopold von**, Schriftsteller (1836-1895). Eigenh. Brief mit U. "Leopold v. Sacher Masoch". Lindheim in Oberhessen, 5. VI. 1889. Gr.-8°. 2 Seiten. 180.-

An eine Redaktion: "[...] Ich bedaure sehr, dass meine Novelle 'Zu spät' Ihren Idealen nicht entsprochen hat. Beifolgend beehre ich mich Ihnen einige kurze Erzählungen zur Auswahl einzusenden, vielleicht findet die eine oder die andere Ihren Beifall [...] 'Die verschleierte Schöne' war bei Westermanns Monatsheften; man fand sie dort zu fantastisch, trotzdem habe ich mich [...] streng an die historischen Nachrichten gehalten und absolut nichts dazu erfunden [...]"

106 **Schmidt von Ekensteen, Marie (Pseud. Knut von Juliat, Elinor vonBrenner)**, Schriftstellerin (1847-1920). Porträt-postkarte mit eigenh. Widmung und U. München, 1910. 14 x 9,5 cm. 1 Seite, in adressiertem Umschlag. 100.-

An Professor Ernst in Prag: "Wer Güte besitze, ist viel reicher als derjenige, der Güte sein eigen nennt [...]".

107 **Schmidt von Ekensteen, Marie (Pseud. Knut von Juliat, Elinor vonBrenner)**, Schriftstellerin (1847-1920). Eigenh. Gedichtmanuskript (12 Zeilen) und eigenh. Briefe, jeweils mit U. Kronach und München, 1910. 8°. Zusammen 3 Seiten. Adressierter Umschlag. 150.-

"Sonnenblumen. Die Sonnenblumen lieb ich sehr | Mit ihren großen Sternen, | Sie schauen mit dem schwarzen Aug' | Wie träumend in die Fernen | Sie neigen schwer das gold'ne Haupt | Als ob ein Schmerz sie quäle | Als ob ein Hauch vergangnen Glücks | Durchzucke ihre Seele ..." - Mit einem Begleitbrief: "... Ihr Brief wurde mir hierher nachgesandt und ich beeile mich, Ihren Wunsch zu erfüllen. Ich lege Ihnen ein Gedichtchen und einen Gedankensplitter an; das Geburtstagskind mag dann wählen und beides behalten. ..." - Der Brief in der Falte eingerissen, kein Textverlust.

108 **Schmidt, Elisabeth**, Schriftstellerin und Frauenrechtlerin (1857-). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. Leipzig, 9. VI. 1912. 8°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. In adressiertem Umschlag. 120.-

"... Aus des Lebens voller Schale | Schlürft die Jugend in sich ein | Durstig ihre Ideale, | Junger Seelen Feuerwein! | Wenn dann auch die schöne Schale | In der Hand der Zeit zerbricht, | Wer im Lenz trank Ideale | Dürstet doch im Alter nicht. [...]" Elisabeth Schmidt kämpfte für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Rentenwesens der Frauen.

109 **Schmidt, Elisabeth**, Schriftstellerin und Frauenrechtlerin (1857-). Eigenh. Gedichtmanuskript (8 Zeilen) mit U. Leipzig, 9. VI. 1912. 8°. 1 Seite, mit gedrucktem Briefkopf. In adressiertem Umschlag. 120.-

"... Aus des Lebens voller Schale | Schlürft die Jugend in sich ein | Durstig ihre Ideale, | Junger Seelen Feuerwein! | Wenn dann auch die schöne Schale | In der Hand der Zeit zerbricht, | Wer im Lenz trank Ideale | Dürstet doch im Alter nicht. [...]" Elisabeth Schmidt kämpfte für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Rentenwesens der Frauen.

110 **Schnitzler, Hermann**, Kunsthistoriker (1905-1976). Eigenh. Brief mit U. "Schnitzler". Rom, 7. IX. 1937. Kl.-4°. 5 Seiten. Hotelpapier. 90.-

An die Kunstfreundin Tony Förster (geb.Schnitzler; 1889-1968) in Köln über seine Italienreise. - Ab 1936 war Schnitzler am Schnütgen-Museum in Köln tätig, von 1953 bis 1970 war er Direktor des Museums.

111 **Schwartzkoppen, Clothilde (geb. von Francois)**, Schriftstellerin (1830-1910). Eigenh. Albumblatt mit U. Berlin, 29. XII. 1909. 8°. 1 Seite, auf einem Doppelblatt. Adressierter Umschlag. 130.-

"Fröhlich begonnen, Halb schon gewonnen ..." - Für einen Prager Autographensammler.

112 **Schwippert, Hans**, Architekt (1899-1973). 2 eigenh. Briefe mit U. Ohne Ort, 20. IV. 1954 und 30. I. 1955. Fol. 2 Seiten, mit Briefkopf. 180.-

An Hans Ulrich Kölsch und dessen Ehefrau Ursula Kölsch-Hollatz: "Glückwünsche zu dem angekündigten Projekte und Entwurf ..." - "... herzlichste Glückwünsche zur Hochzeit mit soviel Baukunst ..." - Hans Ulrich Kölsch (1927-2019) war Begründer der Deutschen Gesellschaft für Kunststoffgeschichte e.V. und Sammler historischer Kunststoffgegenstände. - Schwippert arbeitete seit 1924 im Berliner Bauatelier von Erich Mendelsohn, lernte 1925 Mies van der Rohe kennen und wurde 1930 Mitglied im deutschen Werkbundes, 1944 wurde er von den Amerikanern als einer von neun "Bürgermeistern" der Stadt Aachen eingesetzt, an deren Wiederaufbau er ebenso maßgeblich beteiligt war wie an der Neuausrichtung der Staatlichen Kunstakademie in Düsseldorf. Mit dem Bonner Bundeshaus (1949) und dem Bundeskanzleramt im Palais Schaumburg (1950) prägte er die architektonische Moderne der Nachkriegszeit.

113 **Stein, Liselotte**, Ehefrau des Fotografen Fred Stein (1909-1967). 2 masch. Briefe mit eigenh. U. Now York, 23. X. 1977 und 21. IV. 1978. 4°. 2 Seiten. Aerogramm. 100.-

An Hans Dollinger, über Fotografien von Fred Stein: "... Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie das Material noch einige Zeit behalten würden. Ich schrieb eben Ernst Battenberg, der seinerzeit Steins 'Deutsche Portraits' verlegt hat, daß er sich (bis 20. Mai) bei Ihnen melden soll, falls er sich für das Material interessiert. Er kennt zwar das Material von Fred Stein, aber der Mann, mit dem er viel auf Reisen ist, kennt es nicht ..." - Gelocht.

114 **Stern, Maurice Reinhold von**, Schriftsteller (1860-1938). Eigenh. Gedichtsmanuskript (12 Zeilen) und eigenh. Ansichtskarte, jeweils mit U. Linz, 24. I. 1907. 8°. Zusammen 2 Seiten. 150.-

"Lockruf. Nun ist die Zeit, das Herz zu schenken, | Es tost der Bach, die Knospe schwillt. | Bald wird ein leises Grün sich senken | Auf der verblaßten Erde Bild ..." - Mit dem Begleitschreiben an eine Autographensammlerin in Prag: "... Im Besitz Ihres w. Briefes von gestern sowie des Buches, lasse ich Ihnen das letztere, Ihrem frdl. Wunsche gemäß, gleichzeitig postwendend mit einer handschriftlichen Einzeichnung zugehen ...".

115 **Stockhausen, Fanny**, Schriftstellerin (1846-1911). Eigenh. Brief mit U. Düsseldorf, 20. VIII. 1910. 8°. 2 Seiten, auf einem Doppelblatt. Adressierter Umschlag. 140.-

An Professor Ernst in Prag. "[...] Den Wunsch Ihres Fräulein Tochter mein Autogramm zu besitzen, erfülle ich gern, in der Hoffnung, dieser Wunsch möchte nicht nur einem allgemeinen Sammeleifer, sondern ein klein wenig dem sympathischen Interesse an meinen dichterischen Arbeiten entsprungen sein [...]".

116 **Stüttgen, Johannes**, Künstler, Mitarbeiter von Beuys (geb. 1945). Eigenh. Albumblatt mit Aquarell und U. Düsseldorf, 23. XI. 1987. Qu.-8°. 1 Seite. 80.-

Beiliegend eine Broschüre mit eigenh. Widmung und U. sowie ein masch. Brief mit eigenh. Grußwort und U.

117 **Stüttgen, Johannes**, Künstler, Mitarbeiter von Beuys (geb. 1945). Eigenh. Albumblatt mit Aquarell und U. Düsseldorf, 23. XI. 1987. Qu.-8°. 1 Seite. 60.-

Beiliegend eine Broschüre mit eigenh. Signatur.

118 **Trojan, Johannes**, Schriftsteller (1837-1915). Eigenh. Postkarte mit U. Berlin, 7. XII. 1892. 1 Seite. Mit Adresse. 50.-

An Georg Böttiger in Leipzig: "... Sie können sich mit Sicherheit auf mich verlassen ..." - Trojan war Chefredakteur des "Kladderatsch".

119 **Ungerer, Tomi**, Grafiker und Schriftsteller (1931-2019). Karte mit eigenh. Widmung und U. Ohne Ort, Ohne Jahr. Quer-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 100.-

"Mit besten Grüßen Tomi Ungerer".

120 **Wallraff, Günter**, Schriftsteller (geb. 1942). Eigenh. Bilet mit Widmung und U. Köln, 3. III. 1983. Quer-Klein-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 100.-

"Jetzt Zweitstimme den Grünen (gestempelt)! Ihr Günter Wallraff (eigenhändig)".

121 **Wallraff, Günter**, Schriftsteller (geb. 1942). 6 Kunstpostkarten mit eigenh. Widmung und U. Köln, 1. IV. 1992. 8°. 5 Seiten. 150.-

122 **Weber, Andreas Paul**, Graphiker und Maler (1893-1980). Eigenh. Brief mit U. Schretstaken, 8. VIII. 1972. Fol. 2 Seiten. Briefkopf. Gelocht. 180.-

An Hans Dollinger: "[...] Ich saß bis jetzt immer über meinen Lithographien zum kritischen Kalender 1973 und weil der Verlag drängte, mußte alle Post liegen bleiben. Mich interessiert, wer Ihre Arbeit verlegen wird, ich gebe die Erlaubnis zum Abdruck und das Honorar soll in diesem Falle keine Rolle spielen, aber: das Verhängnis (der Sturz in den Sarg) ist aus der Broschüre Ernst Kickisch, 'Hitler - ein deutsches Verhängnis' Widerstands-Verlag Berlin 1932 - und '...und komme nach kurzer Pause wieder' aus der Zeitschrift 'Widerstand' 1934 [...]" - 1928 trat Weber in Kontakt zum Widerstandskreis um Ernst Niekisch. Er illustrierte auch Niekischs Schrift "Hitler -- ein deutsches Verhängnis" (1932).

123 **Willms-Wildermuth, Agnes**, Schriftstellerin (1844-1931). Eigenh. Gedichtsmanuskript (12 Zeilen) und eigenh. Briefkarte, jeweils mit U. Wiarden, 22. VIII. 1910. 8°. Zusammen 2 Seiten, in adressiertem Umschlag. 160.-

"Es liegt vor Dir im Morgenglanz das Leben, | Dein Herz noch keine Sorge drückt, | Die Elternliebe hat dich traut umgeben, | Die Freundschaft lieblich dir den Pfad geschmückt ..." - Dazu ein eigenh. Begleitbrief für Professor Ernst in Prag, der seiner Tochter ein Gedicht zum Geburtstag schenken möchte: "... Es macht mir Freude, zum Fest Ihres Töchterchens etwas beitragen zu können. Ich liebe die Jugend sehr ..." - Agnes Willms-Wildermuth war die Tochter der schwäbischen Dichterin Ottilie Wildermuth.

124 **Wollschläger, Hans**, Schriftsteller und Übersetzer (1935-2007). 2 eigenh. Albumblätter mit U. Bamberg, 27. I. 1984. Quer-8°. 1 Seite. Mit Umschlag. 120.-

"Frau Ilse Helbig einen freundlichen Gruß ...".

125 **Zülch, Walther Karl**, Kunsthistoriker (1883-1966). 3 eigenh. Briefe mit U. Plauen, 3. I. 1953 bis 13. XI. 1958. Fol. Zus. 8 Seiten. 150.-

An die Kunstfreundin Tony Förster (geb. Schnitzler; 1889-1968) und ihre Tochter Ursula in Köln, u. a. über seine Grünewaldforschungen. - Nach dem Krieg war Zülch Direktor des Kreismuseums in Plauen.